

DER LERNPROZESS ZUR STROMWENDE

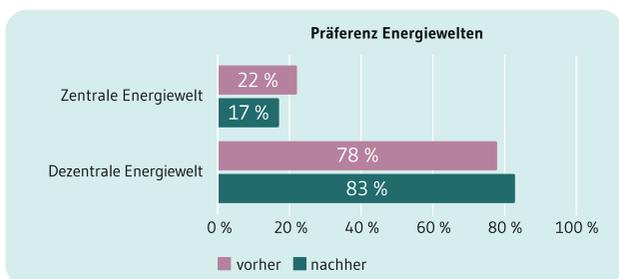
Dr. Mareike Blum, Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)
Stand: März 2023

DER LERNPROZESS IM DIALOG ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND BÜRGERINNEN UND BÜRGERN

Der Lernprozess zwischen Wissenschaft und Bürgerinnen und Bürgern war ein zentrales Ziel des Kopernikus-Projekts Ariadne. Mit Lernen ist ein sozialer, deliberativer Erkenntnisgewinn gemeint (Kowarsch et al. 2016, Witting 2017), der sich in Ariadne insbesondere auf verschiedene Politikoptionen zur Umsetzung der Energiewende fokussierte. Soziales Lernen setzt Interaktion zwischen verschiedenen Gruppen voraus und lässt sich dadurch erkennen, dass eigene Annahmen hinterfragt werden und sich Einstellungen verändern (Reed 2010).

ÄNDERUNG DER PRÄFERENZ NACH DER BÜRGERKONFERENZ

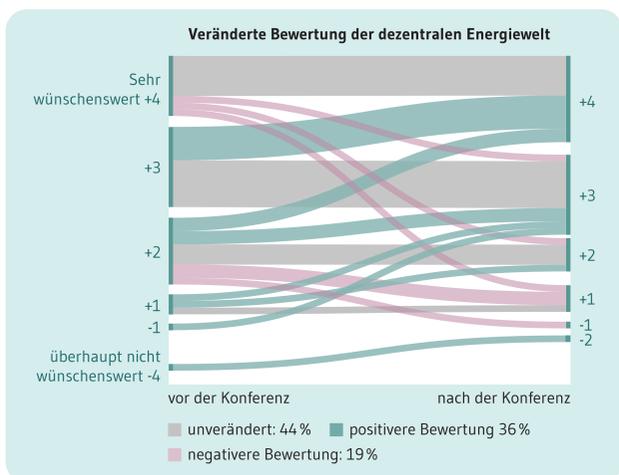
Die Befragung der Teilnehmenden vor und nach der Bürgerkonferenz 2021 zeigt, dass die dezentrale Stromwelt von einer großen Mehrheit präferiert wird.



Daten: Bei den Befragten handelt es sich um Teilnehmende der Stromwende-Konferenz (n=36)

ÄNDERUNG DER INDIVIDUELLEN PRÄFERENZ ZUR DEZENTRALEN ENERGIEWELT

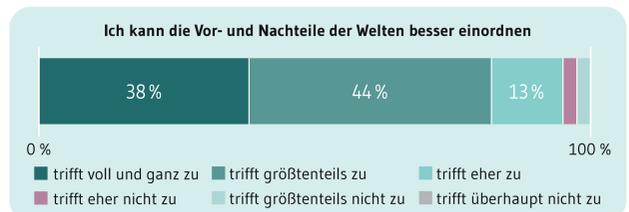
Rund die Hälfte der Teilnehmenden hat nach der Bürgerkonferenz ihre Bewertung zur dezentralen Energiewelt auf einer Skala von -4 (überhaupt nicht wünschenswert) bis +4 (sehr wünschenswert) verändert. Davon gaben 36 % eine positivere Bewertung und 19 % eine negativere Bewertung ab.



Daten: Bei den Befragten handelt es sich um Teilnehmende der Stromwende-Konferenz (n=36)

LERNEN ÜBER DIE AUSWIRKUNGEN DER ENERGIEWELTEN

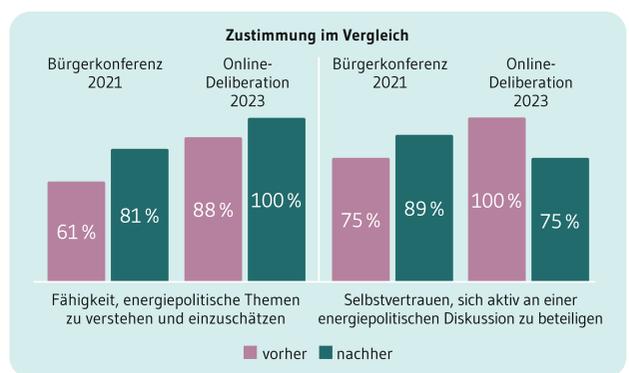
Über 80 % der Teilnehmenden stimmten zu, dass sie die Vor- und Nachteile der Energiewelten nach der Bürgerkonferenz besser einordnen konnten.



Daten: Bei den Befragten handelt es sich um Teilnehmende der Bürgerkonferenz (n=39)

SELBSTWIRKSAMKEIT DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

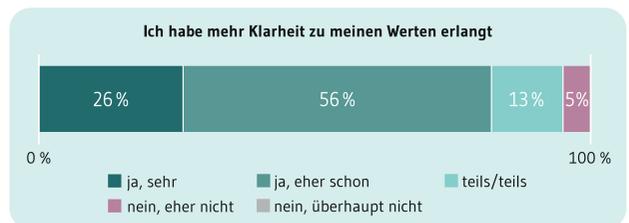
Die Fähigkeit der Teilnehmenden, wichtige energiepolitische Themen einzuschätzen, stieg an. Das Selbstvertrauen, sich aktiv an Diskussionen zu beteiligen, ist bei der Bürgerkonferenz gestiegen, bei der Online-Deliberation jedoch gesunken.



Daten: Bei den Befragten handelt es sich um Teilnehmende der Bürgerkonferenz (n=36) und der Online-Deliberation (n=10) zum Thema Stromwende.

REFLEKTION EIGENER WERTE

Über 80 % der Teilnehmenden haben durch die Bürgerdeliberation mehr Klarheit erlangt, welche Werte ihnen bei der Energiewende wichtig sind wie z. B. Umwelt- und Klimaschutz, eine gerechte Verteilung von Lasten, Offenheit für Veränderung oder konservative Werte wie Sicherheit und Stabilität.



Daten: Bei den Befragten handelt es sich um Teilnehmende der Stromwende-Konferenz (n=39)

„Man lotet mit der Modellierung andere Lösungsräume aus, die eine höhere Akzeptanz haben. (...) Das ist ein gesellschaftlicher Prozess. Ich fand das sehr interessant, dass jemand von den Bürgerinnen und Bürgern in der großen Runde die Hand hebt und sagt ‚Wir sind aber nicht nur die, die ihr mal gefragt habt, sondern wir wollen immer partizipieren!‘“

Ariadne-Wissenschaftler, 2023

„Meine Einstellung zur Energiewende hat sich durch die Teilnahme an der Bürgerkonferenz verändert. Vorher war ich von der dezentralen Welt überzeugt. Die Diskussion hat mir aber gezeigt, wie aufwendig das Ganze für jeden Einzelnen wäre. Es sollte daher besser eine Mischung aus zentraler und dezentraler Welt sein.“

Teilnehmerin der Ariadne-Bürgerkonferenz zur Stromwende, 2021



REFERENZEN

- Kowarsch, M., Garard, J., Rioussel, P. et al. Scientific assessments to facilitate deliberative policy learning. *Palgrave Commun* 2, 16092 (2016).
- Reed, M., Evelyn, A. C., Cundill, G., Fazey, I., Glass, J., Laing, A., Newig, J., Parrish, B., Prell, C., Raymond, C., & Stringer, L. C. (2010). What is social learning? *Ecology and Society*, 15(4), [r1].
- Witting, A. Insights from 'policy learning' on how to enhance the use of evidence by policymakers. *Palgrave Commun* 3, 49 (2017).

DER LERNPROZESS ZUR VERKEHRSWENDE

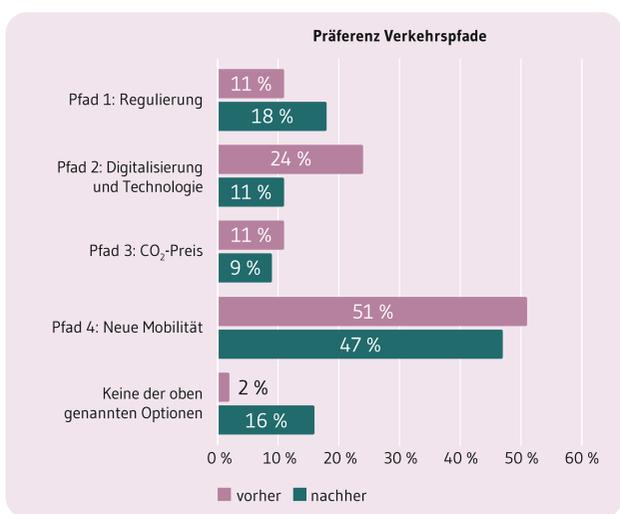
Dr. Mareike Blum, Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)
Stand: März 2023

DER LERNPROZESS IM DIALOG ZWISCHEN WISSENSCHAFT BÜRGERINNEN UND BÜRGERN

Der Lernprozess zwischen Wissenschaft und Bürgerinnen und Bürgern war ein zentrales Ziel des Kopernikus-Projekts Ariadne. Mit Lernen ist ein sozialer, deliberativer Erkenntnisgewinn gemeint (Kowarsch et al. 2016, Witting 2017), der sich in Ariadne insbesondere auf verschiedene Politikoptionen zur Umsetzung der Energiewende fokussierte. Soziales Lernen setzt Interaktion zwischen verschiedenen Gruppen voraus und lässt sich dadurch erkennen, dass eigene Annahmen hinterfragt werden und sich Einstellungen verändern (Reed 2010).

ÄNDERUNG DER PRÄFERENZ NACH DER BÜRGERKONFERENZ

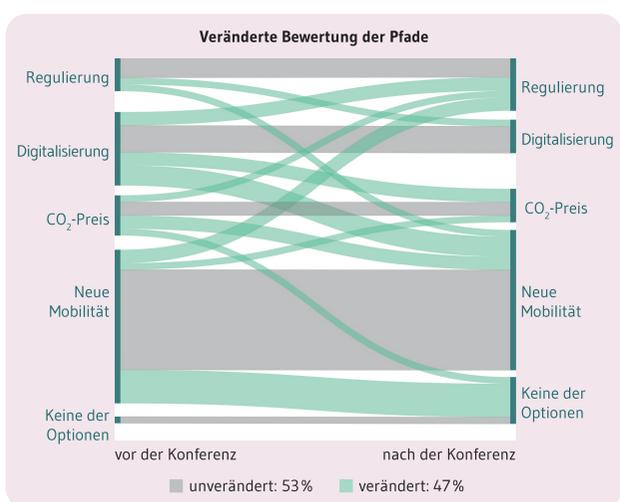
Die Befragung der Teilnehmenden vor und nach der Bürgerkonferenz 2021 zeigt, dass der Pfad „Neue Mobilität“ die höchste Zustimmung erhielt.



Daten: Bei den Befragten handelt es sich um Teilnehmende der Verkehrswende-Konferenz (n=45)

ÄNDERUNG DER INDIVIDUELLEN PRÄFERENZ

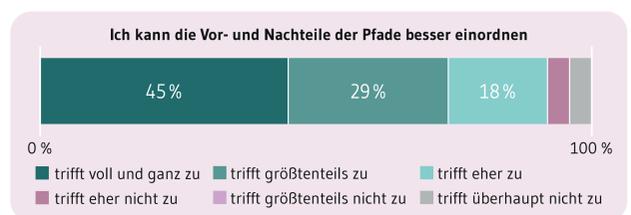
Knapp die Hälfte der Teilnehmenden änderte ihre Pfad-Präferenz nach der Bürgerkonferenz (siehe grüne Balken in der Abbildung).



Daten: Bei den Befragten handelt es sich um Teilnehmende der Verkehrswende-Konferenz (n=45)

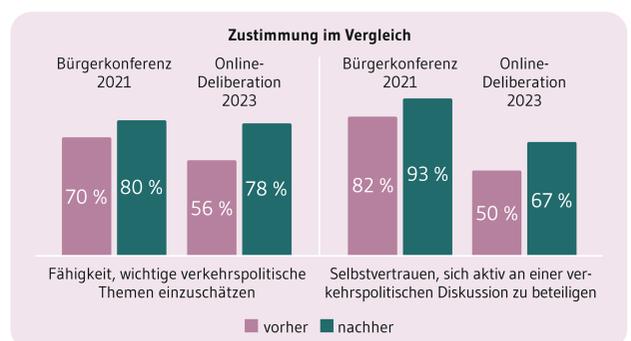
LERNEN ÜBER AUSWIRKUNGEN UND SICHTWEISEN ANDERER

92% stimmten zu, dass sie die Vor- und Nachteile der Verkehrspfade nach der Bürgerkonferenz besser einordnen konnten (siehe Diagramm). 99% der Befragten gaben an, dass sie durch ihre Teilnahme die Sichtweisen anderer besser nachvollziehen konnten.



SELBSTWIRKSAMKEIT DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER

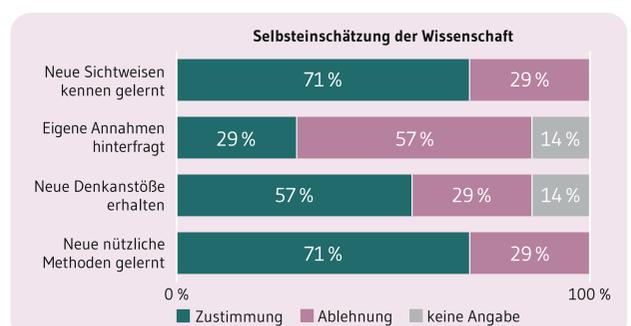
Die Fähigkeit der Teilnehmenden, wichtige verkehrspolitische Themen einzuschätzen, stieg leicht an. Zudem stieg das Selbstvertrauen der Beteiligten deutlich an, sich aktiv an einer verkehrspolitischen Diskussion zu beteiligen.



Daten: Bei den Befragten handelt es sich um Teilnehmende der Bürgerkonferenz (n=45) und der Online-Deliberation 2023 (n=10) zum Thema Verkehrswende.

LERNPROZESS DER WISSENSCHAFT

Die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nahmen den Lernprozess der Online-Deliberation 2023 unterschiedlich wahr (siehe Diagramm). Alle gaben an, dass sie auch zukünftig Lust hätten, an Deliberationen mit Bürgerinnen und Bürgern teilzunehmen.



Daten: Bei den Befragten handelt es sich um teilnehmende Forschende (n=7) an der Online-Deliberation Januar/Februar 2023.

„Ich hab das als wertvoll gesehen mit den Leuten ins Gespräch zu kommen. Wir sind da als Springer zwischen den Tischen hin und her gesprungen. Und überall wo wir waren, war es ein sehr angenehmer Austausch und eine offene Diskussion.“
Ariadne-Wissenschaftler, 2022

„Ich habe ganz klar von meiner Teilnahme an der Bürgerkonferenz profitiert. Es war horizontweiternd, dass am Anfang lauter Laien zusammensaßen, die sich zwar im Vorfeld informiert hatten, aber sicherlich keine Fachleute waren. Das Niveau ist dann langsam angestiegen bis man den Durchblick hatte, das Vokabular plötzlich drauf hatte und deutlich hintergründiger diskutieren konnte.“

Teilnehmerin der Ariadne-Bürgerkonferenz zur Verkehrswende, 2021



REFERENZEN

- Kowarsch, M., Garard, J., Rioussel, P. et al. Scientific assessments to facilitate deliberative policy learning. *Palgrave Commun* 2, 16092 (2016).
- Reed, M., Evely, A. C., Cundill, G., Fazey, I., Glass, J., Laing, A., Newig, J., Parrish, B., Prell, C., Raymond, C., & Stringer, L. C. (2010). What is social learning? *Ecology and Society*, 15(4), [r1].
- Witting, A. Insights from 'policy learning' on how to ENHANCE THE USE OF EVIDENCE BY POLICYMAKERS. *PALGRAVE COMMUN* 3, 49 (2017).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung